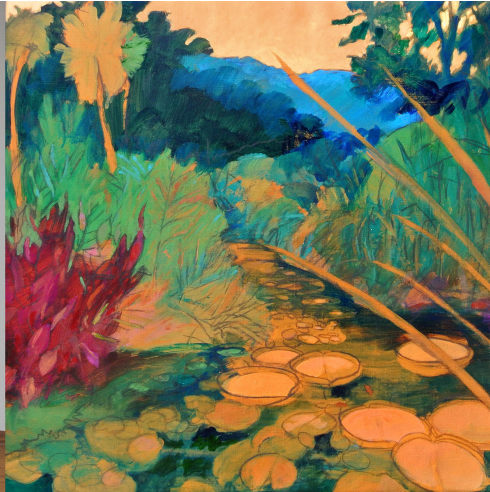




Bilder: Lothar Feige "Ohne Titel".



Schirin Fatemi "Mortella Gardens"

SCHIRIN FATEMI LOTHAR FEIGE

FEUER & FARBE

Ausstellung vom
03.08. - 18.08.2024

ERÖFFNUNG
Samstag, 3. August 2024, 17 Uhr

Weitere Öffnungszeiten:

So. 4. August, Sa. 10. und So. 11. August, Sa. 17. und So. 18. August 2024
jeweils von 15 – 18 Uhr

Lothar Feige arbeitet seit vielen Jahren als Eisenbildhauer in seiner eigenen Werkstatt. Er entwirft und gestaltet seine Werke aus Eisen. Er schmiedet, biegt, erwärmt und schweißt. Lothar Feige nutzt auch die in diesem Prozess der Gestaltung entstehenden Anlauffarben als bewusstes Gestaltungsmittel. Über die Variation der im Werkprozess genutzten Temperatur und über die Art der Abkühlung kann er Einfluss auf die Farbgebung nehmen. Es sind also nicht nur die feinen Kanten und Spitzen der Skulpturen, die differenzierte Bearbeitung des Eisens, die hier überraschende Kontraste hervorrufen. Die Werkstücke haben eine vom Künstler intendierte ästhetische und harmonische Wirkung, deren Wirkung nicht allein in der Hand des Künstlers liegt. Die Werkstücke unterliegen der Korrosion und verändern sich im Austausch mit der Umwelt und können an Intensität gewinnen oder verlieren, Schattierungen annehmen und sogar die Oberflächenstruktur des Materials verändern. Veränderung und Entwicklung ist ein durch die Gestaltung des Künstlers bewusst initiiertes Prozess.

Schirin Fatemi arbeitet vor allem im Bereich der Malerei und Radierung. Elemente wie Erde und Wasser bestimmen als wesentliche Bestandteile die Farbgebung vieler ihrer Bilder. Das Naturverhältnis des Menschen und das wechselseitige Zusammenwirken von Mensch und Umwelt sind zentrale Themen in ihren Werken. Es geht Schirin Fatemi dabei um die Natur als räumliches Gegenüber, das uns prägt und mit dem wir in Resonanz treten. Ihre Bildmotive zeigen den Wesenszug eines Ortes und sind zugleich ein Spiegel der menschlichen Gefühle. In der künstlerischen Auseinandersetzung mit der äußeren Wirklichkeit entstehen Landschaften, die aus sich selbst heraus zu leuchten, fast zu glühen scheinen und sich an der Grenze von Abstraktion und Realismus bewegen. Eine vermeintlich vertraute Umgebung kann uns dann plötzlich etwas Neues und Überraschendes erzählen.

In der Dialogausstellung im Ringelheimer Mausoleum treffen die Arbeiten von Schirin Fatemi auf die geschmiedeten Eisenskulpturen von Lothar Feige, die das Element Feuer ins Spiel bringen. Die beiden Kunstschaaffenden zeigen, wie sie mit Farbe und Form, Licht und Schatten, Material und Technik ihre kreative Vision in ganz unterschiedlichen Gestaltungsprozessen ausdrücken.

Öffnungszeiten nur während der Ausstellungen Sa/So 15 – 18 Uhr

